

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Plenar, mit Glosse (Druckabschrift) - Cod.  
Donaueschingen 205**

**mittelbairischer Sprachraum (östlicher Teil, Raum Wien?), [um  
1475-1476]**

37. Dom. II

[urn:nbn:de:bsz:31-66196](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-66196)

Bloß  
as ist das heilig ewangelium hie in schullen wir  
mecten dreierley stuck Das em mecth macht  
em groß abet essen vnd lüd darnach vil leut vn  
die reichn entschuldigen sich vn die arm chome  
allam dar vñ schullen wir zw de exst mercken  
Das per de mecth d' die wirtschafft gemacht heet  
wirt vns pedentet vnser hee ihu xps d' haisset  
sich em mecth durch grosser diemütichait willen  
Der hat perait em groß abetessen seine freunden  
in die ewigh wirtschafft da gibt er in zehn richt  
edel vn christlich Die erst richt ist inget an alter  
Die and ist gesimtheit an chremtheit die drit ist  
lehn an todt die viert ist rue an arbeit die fünft  
ist freut an petreuebnis die sechst reichthum an  
armuet Die sibet ist clarchait an vnsinn die acht  
ist wunn vn schon an vngestaltens die neun ist  
geselschafft d' engel die zehende ist die gottlich  
geselschafft Darvmb ist d' salig d' das prot i de  
pessagawung Darvmb ist d' salig d' das prot i de  
himmel isst zw de andren mal schullen wir mecth  
Das vil leut dar geladen waren vn wenig dar  
chome also vb' sagen poss leut die ewige wirt  
schafft durch ic possait vn sprechn sy mügen  
sich d' wollust diser werlt nit pegeben das claget  
vnser hee durch des manes mund in de puech d'  
weissagung vn spricht als Vocavi vos & remissi  
extendi prechia mea & no fuit q' aspiciet Ich han  
euch geladen vn ic habt mich schmacht ich hab  
meine arm gestreckt an de ohreng vn ewer chom  
er hat mich an geseln zw de drittn mal schul  
len wir mecth das die arm zw d' wirtschafft  
chome vn nit die reichn wan d' hee gepat seine  
eynecht das er die lame vn plindn preicht zw  
d' wirtschafft also wdn alle die schmacht in diser  
welt Darvmb schullen wir eylen zw d' wirtschafft

89

wan vnser leben ist hie lam vn chureg das wan vns  
her' vns some dien' schickt d' vns verdit gro der  
hochzeit Er vns perait vnde als sand paulus  
spricht ye mer vns ansichtet die chureg zeit ye sch  
neller schullen wir gro d' wirtschafft des ewigen  
lebes eilen wan d' meyst gleichet d' plumen die fl  
ier vpliget also ist auch d' meyst palt vstaidn  
Darumb schol er eilen gro d' wirtschafft wa vns  
eyset vns auch dar mit seine peyzaichn Da er  
spricht Exemplu em dedi vobis vt quemadmod ego  
feci ita et vos faciatt Joh viij ca Ich hab euch gebn ein  
ebn bild das ic thuet ich han gethon also vadert  
er vns gro seiner wirtschafft vn gro seine chron  
die er vns gebn will in de himelreich vo d' spricht  
er in de puech d' lieb Veni dilecta mea veni coro  
nabis canticoy iij Chum mein liebe sel ich wil  
dich chrone mit d' chron d' ewigen saligheit Nimm  
schullen wir pittn den liebn got das wir vns  
peraitn mügen das wir gro d' wirtschafft chome  
Das vns die edle wirtschafft werd vn die edele  
chron d' ewigh saligheit Das helff vns got der  
vatt vn d' sun vn d' heilig geist amen

<sup>d' drit sūntag epist</sup>  
Domica tercia p<sup>9</sup> penthecostes epla  
Karissimi humilissimi sub potenti manu dei pma  
petri v. ca

¶ aller liebste diemütigt euch vnd de mächtig  
gen gewalt gottes Das er euch erhoch in d'  
zeit d' hamfuechung alle ewer sorg in in voerffet  
wan er hat sorg vmb euch Seit niuecht vnd  
wacht wan ewer widfack d' tenofel get vmb  
als ein primind<sup>9</sup> leowe vnd sucht wan er ver  
schlindt de vord' standent stueck in de glaubn  
weist das in die selb leyding habet die ewer prued<sup>9</sup>  
gest